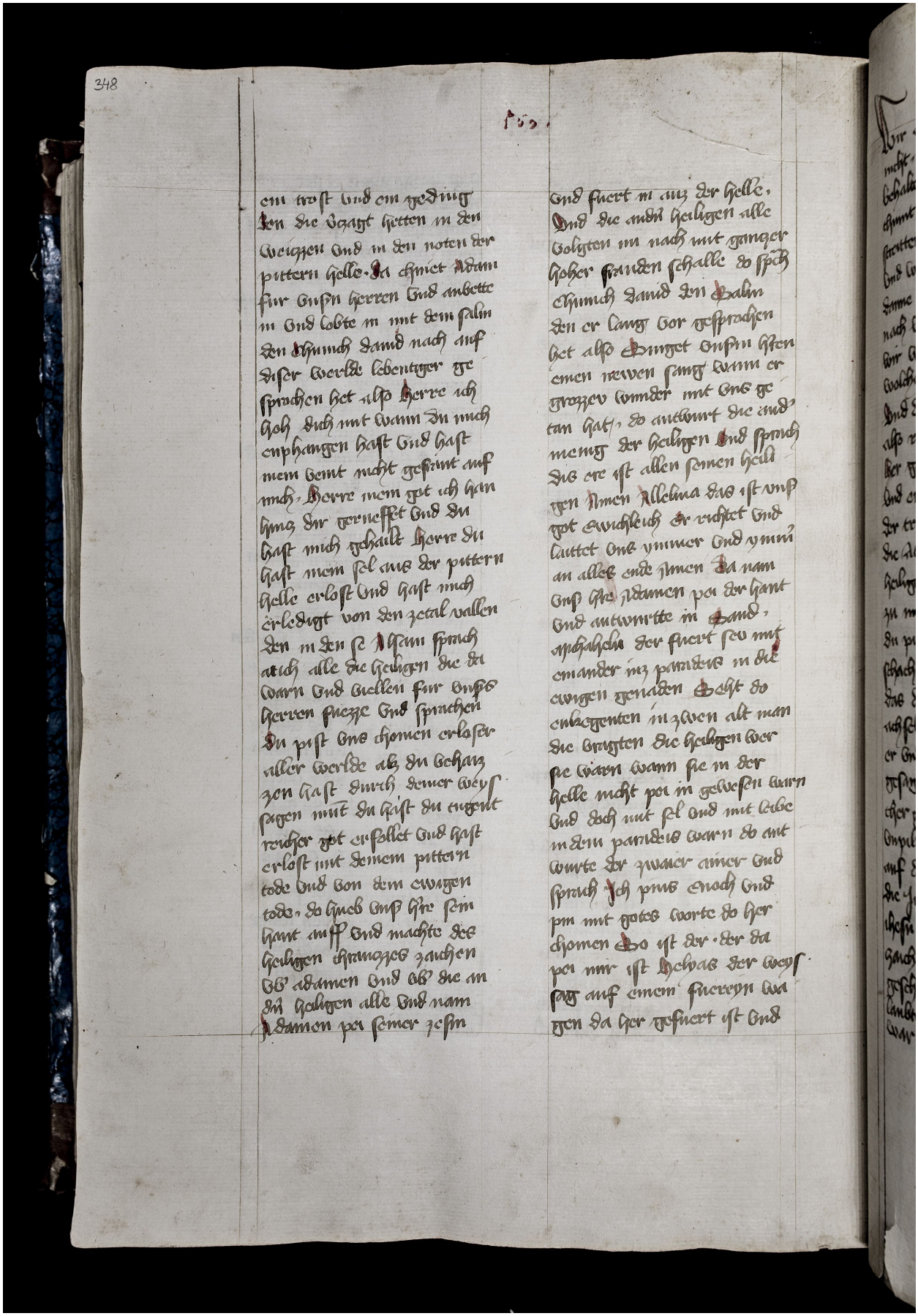
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



348

ein trost und ein geding
den die vorgart hetten in den
weizzen und in den noten der
pittern helle. Da chnieet Adam
fur unsern herren und anbette
in und lobte in mit dem salm
den chnuch David nach auf
diser werlde lebentiger ze
sprachen het also Herre ich
loh dich mit warm du mich
enphangen hast und hast
mein gemt nicht gefreut auf
mich. Herre mein got ich han
gemz dir gerueffet und du
hast mich gehailt Herre du
hast mein sel aus der pittern
helle erlost und hast mich
erledigt von den zetal vallen
den in den sie Adam sprach
auch alle die heligen die da
warn und wellen fur unsers
herren fuezze und sprachen
du prist uns chomen erloser
aller werlde als du behaiz
zen hast durch deiner weys
sagen mit du hist du tugent
reicher got erfallet und hast
erlost mit deinem pittern
tode und von dem ewigen
tode. do hueb uns hie sein
hant auf und machte des
heligen chrauzes zaichen
ob' adamen und ob' die an
dri heligen alle und nam
Adamen pei seiner zesen
und fuert in auz der helle.
Und die andri heligen alle
volgten im nach mit ganzer
hoher freuden schalle do spach
chunich David den salm
den er lang vor gesprachen
het also singet unsern herren
einen neuen sang warm er
grozzev wunder mit uns ge
tan hat, do antwurt die andri
menig der heligen und sprach
Die ere ist allen seinen heili
gen Amen Alleluia das ist uns
got ewichleich er richtet und
luttet uns ymmer und ymmer
an allez ende Amen Da nam
uns her Adamen pei der hant
und antwurtte in dand,
archalchin der fuert sey mit
einander in paradeis in die
ewigen genaden Dist do
enbegenten in zwen alt man
die brugten die heligen wer
pe waren warm sie in der
helle nicht pei in gewesen warn
und doch mit sel und mit lebe
in dem paradeis warn do ant
wurte der zwaier einer und
sprach Ich prus enoch und
pin mit gotes worte do her
chomen Do ist der der da
pei mir ist Helias der weys
sagt auf einem fuerwyn wa
gen da her gefuert ist und